



## Presseinformation

Stuttgart,  
12.04.2018

### **Wissen vermitteln, Hemmschwellen abbauen**

EU-Projekt TechCare entwickelt Lernplattform für die Altenhilfe

**Pflege- und Betreuungskräfte fit im Umgang mit neuen Technologien zu machen und dabei Ängste und Vorurteile abzubauen – das sind Ziele des Projekts TechCare, bei dem das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg mit drei europäischen Universitäten und einem Sozialunternehmen aus Griechenland zusammenarbeitet. Über Ländergrenzen hinweg soll eine Lernplattform im Internet für Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie für ehrenamtlich Engagierte entstehen. Das Projekt findet im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ statt, das europäische Bildungsprojekte fördert.**

In der Altenhilfe gibt es innovative Entwicklungen, von denen Senioren und ihre Angehörigen in ihrem Alltag profitieren könnten: Beispiele sind Notrufknöpfe, die eine Ortung auch außerhalb der eigenen Wohnung ermöglichen oder Sensormatten, die im Falle eines Sturzes Alarm auslösen. Gleichzeitig sind Senioren und ihre Angehörigen, aber auch die Pflege- und Betreuungskräfte selbst, oft skeptisch gegenüber diesen neuen Technologien eingestellt.

Hier setzt das europäische Bildungsprojekt TechCare an: Entwickelt wird eine E-Learning-Plattform, die die Beratungskompetenz von Pflege- und Betreuungskräften stärken und Ängste im Umgang mit der Technik nehmen will. Die Mitarbeitenden sollen außerdem in die Lage versetzt werden, ethische, soziale und rechtliche Aspekte des Technikeinsatzes besser einschätzen und abwägen zu können. Die Plattform wird aus Modulen in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Griechisch und Niederländisch) aufgebaut sein und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade beinhalten. Neben dem zeitlich ungebundenen Lernen an Computer und Bildschirm wird es auch Präsenzveranstaltungen in allen Partnerländern sowie einen internationalen Workshop in Griechenland geben.

**Das Projekt:**

TechCare findet im Rahmen des Programms [Erasmus+](#) statt und wird von der [Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung](#) gefördert. Erasmus+ ist das EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport. Für die Jahre 2014 bis 2020 eröffnet es neue Perspektiven für die Gestaltung von Mobilität sowie europäischer bzw. internationaler Bildungszusammenarbeit.

**Die Projektpartner:**

- [Frontida Zois](#), Griechenland (Testung und Evaluation der Module und E-Learning Plattform)
- [TUD Technische Universität Darmstadt](#), Darmstadt (Bereitstellung und Anpassung der Plattform StoryTec)
- [UOC Universität von Katalonien](#), Spanien (Erstellung der Lerninhalte)
- [VUB Universität Brüssel](#), Belgien (Öffentlichkeitsarbeit und Erstellung eines Konzepts zur Nachhaltigkeit des Projekts)
- [Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg](#), Stuttgart (Projektkoordination und Durchführung der Anforderungsanalyse)

**Projektlaufzeit:** 3 Jahre (1. September 2017 bis 31. August 2020)

**Projektvolumen:** Das Projekt wird vom Programm Erasmus+ mit rund 233.000 Euro gefördert.

**Ansprechpartnerin für weitere Informationen:**

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg  
Katja Kubietziel  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: (0711) 61926-104  
E-Mail: [katja.kubietziel@wohlfahrtswerk.de](mailto:katja.kubietziel@wohlfahrtswerk.de)  
Internet: [www.wohlfahrtswerk.de](http://www.wohlfahrtswerk.de)